

Verfahren: 25FEI84685 - Bauüberwachung Neubau Rudersdorfer Tunnel_VV
Bau; Vermessung; Geotechnik & Abfall; SiGeKo; Umwelt; 5_L ose

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Los 1 - "Leitende Bauüberwachung IO STE / BÜW I / BÜB KIB / BIM Koordinator BÜW"

1.1 FE.El-Eignungskriterien für Arch./Ing.-Leistungen (STANDARDVORLAGE AK AIV)

Gewichtung: 0,00%

1.1.1 Hinweistext für die Unternehmen/Bietergemeinschaft

Die Eignungskriterien sind direkt im Vergabeportal der Deutschen Bahn AG <https://bieterportal.nonc.d.db.de/evergabe.bieter/eva/supplierportal/portal/tabs/vergaben>) zu beantworten.
Alle geforderten Erklärungen sind zwingend abzugeben, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Weitere Projektbezogene Bewerbungskriterien sind über die hier in weiteren Punkten geforderten Anlagen nachzuweisen und bis zum genannten Schlusstermin einzureichen.

Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht. Darüber hinausgehende Unterlagen sind für den Teilnahmewettbewerb nicht erforderlich und müssen erst im Rahmen der nachgelagerten Angebotsphase auf der Vergabeplattform hochgeladen werden.

Für das Bearbeiten der Eignungskriterien über die Vergabeplattform der DB AG (eVergabe) steht dem Bewerber eine Arbeitshilfe zur Verfügung, die im Anschreiben Arch./Ing. verlinkt ist.

1.1.2 Angabe Kontaktdaten Bewerber/federf. BG-Mitglied [Mussangabe]

Bitte im Eingabefeld den Text entsprechend ergänzen.

1.1.3 Beabsichtigte Zusammenarbeit mit Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Bewerbers zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen. Es ist anzugeben ob und in welcher Form (BIEGE, Nachunternehmer) der Bewerber mit wem zusammenarbeiten möchte.

Bei BIEGEN erfolgt hiermit eine Erklärung, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft von der Angebotsabgabe an und auch im Falle der Beauftragung als Gesamtschuldner haften.

Wird ein Nachunternehmer nach § 47 Abs. 1 Satz 1 SektVO (Eignungsleihe) eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (25FEI84685 Verpflichtungserklärung Subunternehmer Los 1) mit Ihrer Bewerbung einzureichen.

1.1.4 Verbundenheit mit anderen Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinschaft zur Verbundenheit mit anderen Unternehmen am gleichen Projekt:

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) teilen mit, ob und inwieweit wir mit dem/den unten genannten weiteren vom AG für dieses Projekt beauftragten Unternehmen verbunden (gesellschaftlich verbunden im Sinne § 18 AktG verwandtschaftlich) oder wirtschaftlich abhängig sind. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften gilt diese Verpflichtung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Beteiligte Unternehmen:

1. Amberg Engineering AG
2. DB Kommunikationstechnik GmbH, ITK Projekte West
3. DB Systemtechnik GmbH
4. ICL Rail GmbH
5. Bosch & Partner GmbH
6. BST Railkonzept GmbH
7. EUCON - BUNG GmbH
8. DB Engineering&Consulting GmbH
9. Geoteam Ingenieurgesellschaft GmbH
10. Dr. Spang GmbH, Ingenieurgesellschaft für Bauwesen, Geologie und Umwelttechnik mbH
11. Prof.Dr.-Ing.D.Kirschke GmbH & Co.KG
12. Dipl.-Ing. Tobias Baudendistel
13. GuD Geotechnik und Dynamik Consult GmbH
14. DB Bahnbau Gruppe GmbH
15. ARGE Fachplanung KMR

Mitglied 1: AFR Kampfmittelingenieure GmbH

Mitglied 2: FPK GmbH, Fachplanung für die Kampfmittelräumung und Rüstungsaltlasten

Mitglied 3: KSBE, Kampfmittelservice B&E GmbH

Mitglied 4: UXB consult gmbh

Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Im Eingabefeld die entsprechenden(n) Zeile(n) auswählen und ggf. den Text entsprechend ergänzen.

1.1.5 Keine Bauleist., keine damit verbundene AI-Leist. [Mussangabe]

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass wir im Rahmen des hier vorliegenden Projektes keine Bauleistungen und damit im Zusammenhang stehenden Arch.-/Ing.-Leistungen erbracht haben.

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.1.6 Insolvenzverfahren [Mussangabe]

Erklärung zu Insolvenz- oder Liquidationsverfahren

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass KEIN Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.1.7 Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Erklärung zu gesetzlichen Verpflichtungen

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) sind unserer gesetzlichen Pflicht, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung) sowie Verpflichtungen z. B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften nachgekommen.

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.1.8 Eigenerklärung [Mussangabe]

Eigenerklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinschaft

- Wir sind nicht von der DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden.

- Wir erklären, dass im Zeitraum der letzten 5 Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmerentsendegesetz (AentG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98 c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 vorliegen.

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 ff. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten haben und dass wir stets in der Lage waren, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

- Wir erklären weiterhin, dass keinerlei Verfehlungen begangen wurden, die unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkende Abreden getroffen haben. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i. S. v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

- Wir erklären, dass wir uns zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennen und sichergestellt haben, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

- Wir erklären, dass wir zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens

a) versucht haben, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,

b) versucht habe, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die wir unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnten oder

c) irreführende Informationen übermittelt haben, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnten bzw. dies versucht haben.

Einhaltung von Sanktionen und Embargos

a) Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anwendung der erforderlichen Sorgfalt entsprechend der für uns national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder UN-Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

b) Wir versichern, den Auftrag ohne Verwendung von Gütern oder Dienstleistungen, welche nach den aktuellen Sanktionen, insbesondere nach den Finanzsanktionen, Embargomaßnahmen und Außenwirtschaftsvorschriften der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, der Vereinten Nationen, der USA, des Vereinigten Königreichs sowie der Schweiz, sanktioniert sind, zu erfüllen.

c) Wir versichern,

- dass wir keine russischen Staatsangehörigen und keine in Russland niedergelassene natürliche Person sind bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,

- dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält,

- dass wir bzw. unser Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handeln bzw. handelt.

d) Wir versichern, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 SektVO.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

- Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes:

1. Ich versichere, Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein.
2. Ich sichere, zu
 - a) dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. B SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen,
 - b) dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber habe und
 - c) dass ich für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe.
3. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines die Zusicherungen betreffenden Umstandes informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform.
4. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI geltenden oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben habe bzw. dass ich meiner Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.
5. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von mir eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern: darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderung wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann.

-] Keine Angabe (0)
] Ja (0)
] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.1.9 Einsatz als Bauüberwacher (nur bei BÜW-Verträgen) [Mussangabe]

Einsatz als Bauüberwacher in anderen Maßnahmen

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass die vorgesehenen Bauüberwacher bei folgenden anderen Maßnahmen eingesetzt bzw. vorgesehen sind.

-] Keine Angabe (0)
] bei keiner anderen Maßnahme (0)
] bei den Maßnahmen gem. Anlage (anzugeben sind Vorname, Nachname, Baumaßnahme, Leistungsumfang) – Anlage hochgeladen (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.1.10 PQ Bauüberwachung [Mussangabe]

Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein.

Angaben zu den Teilnahmebedingungen und dem Präqualifikationsverfahren:
Bekanntgabe der Einrichtung und Anwendung des Präqualifikationsverfahrens mit „Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren im Amtsblatt der EU 818551-2025 vom 10.12.2025.
Gültige Präqualifikationsnachweise mit analoger Bezeichnung der nachstehenden Warengruppen (Leistung/Produkt) aus vorangegangenen Präqualifikationsverfahren werden ebenfalls anerkannt.

Kategorie/Produktgruppe:

() Bauüberwachung IOH: Bauüberwacher Bahn Konstruktiver Ingenieurbau (BÜB)

Alternativ:

() Bauüberwachung IOH: Bauüberwacher Bahn Oberbau / Konstruktiver Ingenieurbau (BÜB)

Im Eingabefeld die entsprechende(n) Zeile(n) mit (X) auswählen und ggf. den Text entsprechend ergänzen.

Erfolgt der Nachweis durch Bietergemeinschaftsmitgliedern bzw. Nachunternehmer, sind diese zwingend im Folgenden zu benennen.

Wir sind für die im Folgenden angekreuzten Leistungsbereiche bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert:

1.1.11 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit [Mussangabe]

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass wir in den genannten Fachbereichen mindestens untenstehende Anzahl an Fachkräften in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigt haben:

1. 2 Bauüberwacher Bahn (BÜB) Konstruktiver Ingenieurbau (KIB) nach VV Bau
2. 6 Bauüberwacher (BÜW) Ingenieurbau
3. 2 BIM-Koordinatoren

Im Eingabefeld ist die Anzahl an Fachkräften anzugeben.

1.1.12 Projekterfahrung des Bewerbers - Referenzprojekt [Mussangabe]

Als Referenznachweis ist eine vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 10 Kalenderjahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen oder die seit mindestens zwei Jahren in einem Projekt erbracht wurde, nachzuweisen. Die jeweilige Projektlaufzeit (Zeitraum von Ausschreibung bis Fertigstellung der Bauleistung) muss mindestens 3 Jahre, davon Leistungserbringungszeit des Bewerbers mindestens 2 Jahre betragen. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn alle folgenden Mindestanforderungen erfüllt sind:

1. Bauüberwachung Ingenieurbau in einem Tunnelbauprojekt in konventioneller Bauweise mit einer Tunnellänge von > 1000 m.

Das Referenzprojekt ist über ein Referenzblatt nachzuweisen. Das Referenzblatt hat eine Projektbeschreibung auf maximal 2 Seiten (DIN A4) zu enthalten und muss auf die oben genannten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar. Das Referenzblatt ist als Anlage 1.1 einzureichen.

Nachweis(e) hochgeladen?

-] Keine Angabe (0)
-] Ja (0)
-] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.1.13 Qualifikation Leitender Bauüberwacher [Mussangabe]

1. Abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium des Ingenieurwesens mit Schwerpunkt im Bauwesen oder vergleichbarer Qualifikation. Nachweis über Urkunde.
2. Mind. 10-jährige einschlägige Berufserfahrung als Bauüberwacher Ingenieurbau, davon 5 Jahre als Bauüberwacher in leitender Funktion (Leitung sowohl technisch als auch personell) von Tunnelprojekten.

Nachzuweisen durch einen Lebenslauf mit folgenden Mindestangaben:

- Name
- derzeitige Beschäftigung
- Liste der persönlichen Referenzprojekte innerhalb der nachzuweisenden Berufserfahrung. Für jedes Projekt sind mindestens anzugeben: Zeitraum der Projektbearbeitung, ausgeübte Funktion im Projekt

Die Nachweise sind als Anlage 1.2 einzureichen. Nachweis(e) hochgeladen?

-] Keine Angabe (0)
-] Ja (0)
-] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.1.14 Persönliche Referenz Leitender Bauüberwacher [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Als Referenznachweis ist eine vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 10 Jahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages mit den Tunnelrohbauleistungen abgeschlossen wurde, in der er mindestens 2 Jahre in der Bauüberwachung in leitender Funktion mit untenstehenden Mindestanforderungen tätig war, nachzuweisen.

Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind:

1. Die Tätigkeit umfasste die Bauüberwachung eines Tunnels in konventioneller Bauweise mit einer Tunnellänge von > 1000 m.

Das Referenzprojekt ist über ein Referenzblatt nachzuweisen. Das Referenzblatt hat eine Projektbeschreibung auf maximal 2 Seiten (DIN A4) zu enthalten und muss auf die oben genannten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar. Das Referenzblatt ist als Anlage 1.3 einzureichen.

Nachweis(e) hochgeladen?

-] Keine Angabe
-] Ja
-] Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.1.15 Qualifikation BIM-Koordinator BÜW [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

1. Abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium des Ingenieurwesens mit Schwerpunkt im Bauwesen oder vergleichbarer Qualifikation. Nachweis über Urkunde.
2. Nachweis einer abgeschlossenen Weiterbildung/Schulung im Bereich BIM-Management oder BIM-Gesamt- Koordination. Nachweis durch geeignete Unterlagen z.B. Teilnahmebescheinigung, Zertifikat.
3. In der Summe müssen einschlägige Berufserfahrungen (>2 Jahre) für die BIM- Gesamt-Koordination in Bauprojekten in der Planung und / oder in der Ausführung nachgewiesen werden.

Nachzuweisen durch einen Lebenslauf mit folgenden Mindestangaben:

- Name
- derzeitige Beschäftigung
- Liste der persönlichen Referenzprojekte innerhalb der nachzuweisenden Berufserfahrung. Für jedes Projekt sind mindestens anzugeben: Zeitraum der Projektbearbeitung, ausgeübte Funktion im Projekt

Die Nachweise sind als Anlage 1.4 einzureichen. Nachweis(e) hochgeladen?

-] Keine Angabe
-] Ja
-] Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.1.16 Persönliche Referenz BIM-Koordinator BÜW [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Als Referenznachweis ist eine vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 10 Jahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen wurde, in der er als BIM-Koordinator tätig war, nachzuweisen.

Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind:

1. Bauprojekt in der Planungs- oder Ausführungsphase
2. Die Tätigkeit umfasste die BIM-Koordination von mindestens 5 BIM-Fachmodellen
3. Projektvolumen > 2,5 Mio. EUR netto

Das Referenzprojekt ist über ein Referenzblatt nachzuweisen. Das Referenzblatt hat eine Projektbeschreibung auf maximal 2 Seiten (DIN A4) zu enthalten und muss auf die oben genannten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar. Das Referenzblatt ist als Anlage 1.5 einzureichen.

Nachweis(e) hochgeladen?

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.1.17 Qualifikation BÜB KIB nach VV Bau [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

1. Aktuelle und gültige Bescheinigung zur Anerkennung zum BÜB KIB nach VV-Bau. Nachweis durch Befähigungsausweis.
2. Mind. 5-jährige einschlägige Berufserfahrung, davon mindestens 3 Jahre als BÜB KIB nach VV-BAU.

Nachzuweisen durch einen Lebenslauf mit folgenden Mindestangaben:

- Name
- derzeitige Beschäftigung
- Liste der persönlichen Referenzprojekte innerhalb der nachzuweisenden Berufserfahrung. Für jedes Projekt sind mindestens anzugeben: Zeitraum der Projektbearbeitung, ausgeübte Funktion im Projekt

Die Nachweise sind als Anlage 1.6 einzureichen. Nachweis(e) hochgeladen?

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.1.18 Persönliche Referenz BÜB KIB nach VV Bau [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Als Referenznachweis ist eine vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 10 Jahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages im Tunnelrohbau abgeschlossen wurde, in der er als BÜB KIB nach VV-BAU tätig war.

Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind:

1. Die Tätigkeit umfasste die Bauüberwachung eines Tunnels in konventioneller Bauweise eines Eisenbahninfrastrukturunternehmens (EIU).

Das Referenzprojekt ist über ein Referenzblatt nachzuweisen. Das Referenzblatt hat eine Projektbeschreibung auf maximal 2 Seiten (DIN A4) zu enthalten und muss auf die oben genannten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar. Das Referenzblatt ist als Anlage 1.7 einzureichen.

Nachweis(e) hochgeladen?

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.1.19 Qualifikation BÜW Ingenieurbau [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

1. Mind. 10-jährige Berufserfahrung in der Bauüberwachung, davon 5 Jahre als Bauüberwacher Ingenieurbau in Tunnelprojekten.

Nachzuweisen durch einen Lebenslauf mit folgenden Mindestangaben:

- Name
- derzeitige Beschäftigung
- Liste der persönlichen Referenzprojekte innerhalb der nachzuweisenden Berufserfahrung. Für jedes Projekt sind mindestens anzugeben: Zeitraum der Projektbearbeitung, ausgeübte Funktion im Projekt

Der Nachweis ist als Anlage 1.8 einzureichen. Nachweis(e) hochgeladen?

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.1.20 Persönliche Referenz BÜW Ingenieurbau [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Als Referenznachweis ist eine vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 10 Jahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages im Tunnelrohbau abgeschlossen wurde, in der er als Bauüberwacher Tunnelbau, Ingenieurbau tätig war.

Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind:

1. Die Tätigkeit umfasste die Bauüberwachung eines Tunnels in konventioneller Bauweise mit einer Tunnellänge von > 1000 m eines Eisenbahninfrastrukturunternehmens (EIU).

Das Referenzprojekt ist über ein Referenzblatt nachzuweisen. Das Referenzblatt hat eine Projektbeschreibung auf maximal 2 Seiten (DIN A4) zu enthalten und muss auf die oben genannten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar. Das Referenzblatt ist als Anlage 1.9 einzureichen.

Nachweis(e) hochgeladen?

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.1.21 Ausschluss bei Unrichtigkeit der Erklärungen

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

2 Los 2 - "Bauüberwachung Vermessung"

2.1 FE.El-Eignungskriterien für Arch./Ing.-Leistungen (STANDARDVORLAGE AK AIV)

Gewichtung: 0,00%

2.1.1 Hinweistext für die Unternehmen/Bietergemeinschaft

Die Eignungskriterien sind direkt im Vergabeportal der Deutschen Bahn AG <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/eva/supplierportal/portal/tabs/vergaben> zu beantworten.
Alle geforderten Erklärungen sind zwingend abzugeben, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Weitere projektbezogene Bewerbungskriterien sind über die hier in weiteren Punkten geforderten Anlagen nachzuweisen und bis zum genannten Schlusstermin einzureichen.

Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht. Darüber hinausgehende Unterlagen sind für den Teilnahmewettbewerb nicht erforderlich und müssen erst im Rahmen der nachgelagerten Angebotsphase auf der Vergabeplattform hochgeladen werden.

Für das Bearbeiten der Eignungskriterien über die Vergabeplattform der DB AG (eVergabe) steht dem Bewerber eine Arbeitshilfe zur Verfügung, die im Anschreiben Arch./Ing. verlinkt ist.

2.1.2 Angabe Kontaktdaten Bewerber/federf. BG-Mitglied [Mussangabe]

Bitte im Eingabefeld den Text entsprechend ergänzen.

2.1.3 Beabsichtigte Zusammenarbeit mit Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Bewerbers zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen. Es ist anzugeben ob und in welcher Form (BIEGE, Nachunternehmer) der Bewerber mit wem zusammenarbeiten möchte.

Bei BIEGEN erfolgt hiermit eine Erklärung, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft von der Angebotsabgabe an und auch im Falle der Beauftragung als Gesamtschuldner haften.

Wird ein Nachunternehmer nach § 47 Abs. 1 Satz 1 SektVO (Eignungsleihe) eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (25FEI84685 Verpflichtungserklärung Subunternehmer Los 2) mit Ihrer Bewerbung einzureichen.

2.1.4 Verbundenheit mit anderen Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinschaft zur Verbundenheit mit anderen Unternehmen am gleichen Projekt:

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) teilen mit, ob und inwieweit wir mit dem/den unten genannten weiteren vom AG für dieses Projekt beauftragten Unternehmen verbunden (gesellschaftlich verbunden im Sinne § 18 AktG verwandtschaftlich) oder wirtschaftlich abhängig sind. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften gilt diese Verpflichtung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Beteiligte Unternehmen:

1. Amberg Engineering AG
2. DB Kommunikationstechnik GmbH, ITK Projekte West
3. DB Systemtechnik GmbH
4. ICL Rail GmbH
5. Bosch & Partner GmbH
6. BST Railkonzept GmbH
7. EUCON - BUNG GmbH
8. DB Engineering&Consulting GmbH
9. Geoteam Ingenieurgesellschaft GmbH
10. Dr. Spang GmbH, Ingenieurgesellschaft für Bauwesen, Geologie und Umwelttechnik mbH
11. Prof.Dr.-Ing.D.Kirschke GmbH & Co.KG
12. Dipl.-Ing. Tobias Baudendistel
13. GuD Geotechnik und Dynamik Consult GmbH
14. DB Bahnbau Gruppe GmbH
15. ARGE Fachplanung KMR

Mitglied 1: AFR Kampfmittelingenieure GmbH
Mitglied 2: FPK GmbH, Fachplanung für die Kampfmittelräumung und Rüstungsaltslasten
Mitglied 3: KSBE, Kampfmittelservice B&E GmbH
Mitglied 4: UXB consult gmbh

Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bieter auszuschießen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/v erwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Im Eingabefeld die entsprechenden(n) Zeile(n) auswählen und ggf. den Text entsprechend ergänzen.

2.1.5 Keine Bauleist., keine damit verbundene AI-Leist. [Mussangabe]

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass wir im Rahmen des hier vorliegenden Projektes keine Bauleistungen und damit im Zusammenhang stehenden Arch.-/Ing.-Leistungen erbracht haben.

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.1.6 Insolvenzverfahren [Mussangabe]

Erklärung zu Insolvenz- oder Liquidationsverfahren

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass KEIN Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.1.7 Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Erklärung zu gesetzlichen Verpflichtungen

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) sind unserer gesetzlichen Pflicht, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung) sowie Verpflichtungen z. B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften nachgekommen.

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.1.8 Eigenerklärung [Mussangabe]

Eigenerklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinschaft

- Wir sind nicht von der DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden.

- Wir erklären, dass im Zeitraum der letzten 5 Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmerentsendegesetz (AentG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98 c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 vorliegen.

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 ff. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten haben und dass wir stets in der Lage waren, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

- Wir erklären weiterhin, dass keinerlei Verfehlungen begangen wurden, die unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkende Abreden getroffen haben. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i. S. v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

- Wir erklären, dass wir uns zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennen und sichergestellt haben, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

- Wir erklären, dass wir zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens

- a) versucht haben, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
b) versucht habe, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die wir unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnten oder
c) irreführende Informationen übermittelt haben, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnten bzw. dies versucht haben.

Einhaltung von Sanktionen und Embargos

a) Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anwendung der erforderlichen Sorgfalt entsprechend der für uns national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder UN-Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen

oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

b) Wir versichern, den Auftrag ohne Verwendung von Gütern oder Dienstleistungen, welche nach den aktuellen Sanktionen, insbesondere nach den Finanzsanktionen, Embargomaßnahmen und Außenwirtschaftsvorschriften der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, der Vereinten Nationen, der USA, des Vereinigten Königreichs sowie der Schweiz, sanktioniert sind, zu erfüllen.

c) Wir versichern,

- dass wir keine russischen Staatsangehörigen und keine in Russland niedergelassene natürliche Person sind bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,

- dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält,

- dass wir bzw. unser Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handeln bzw. handelt.

d) Wir versichern, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 SektVO.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

- Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes:

1. Ich versichere, Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein.

2. Ich sichere, zu

a) dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. B SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen,

b) dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber habe und

c) dass ich für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe.

3. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines die Zusicherungen betreffenden Umstandes informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform.

4. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI geltenden oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben habe bzw. dass ich meiner Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.

5. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von mir eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern; darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderung wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann.

Keine Angabe (0)

Ja (0)

Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.1.9 Einsatz als Bauüberwacher (nur bei BÜW-Verträgen) [Mussangabe]

Einsatz als Bauüberwacher in anderen Maßnahmen

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass die vorgesehenen Bauüberwacher bei folgenden anderen Maßnahmen eingesetzt bzw. vorgesehen sind.

Keine Angabe (0)

bei keiner anderen Maßnahme (0)

bei den Maßnahmen gem. Anlage (anzugeben sind Vorname, Nachname, Baumaßnahme, Leistungsumfang) – Anlage hochgeladen (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.1.10 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit [Mussangabe]

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass wir im Fachbereich Vermessung mindestens untenstehende Anzahl an Fachkräften in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigt haben:

2 Bauüberwacher (BÜW) Vermessung

Im Eingabefeld ist die Anzahl an Fachkräften anzugeben.

2.1.11 Projekterfahrung des Bewerbers - Referenzprojekt [Mussangabe]

Als Referenznachweis ist eine vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 10 Kalenderjahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen oder die seit mindestens zwei Jahren in einem Projekt erbracht wurde, nachzuweisen. Die jeweilige Projektlaufzeit (Zeitraum von Ausschreibung bis Fertigstellung der Bauleistung) muss mindestens 3 Jahre, davon Leistungserbringungszeit des Bewerbers mindestens 2 Jahre betragen.

Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn alle folgenden Mindestanforderungen erfüllt sind:

1. Bauüberwachung Vermessung in einem Projekt eines Eisenbahninfrastrukturunternehmens (EIU), in dem Tunnelbau, Ingenieurbau, Oberbau inkl. Fester Fahrbahn sowie Eisenbahnbetrieb betroffen waren.

2. Projektvolumen > 2,5 Mio. EUR netto

Das Referenzprojekt ist über ein Referenzblatt nachzuweisen. Das Referenzblatt hat eine Projektbeschreibung auf maximal 2 Seiten (DIN A4) zu enthalten und muss auf die oben genannten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar. Das Referenzblatt ist als Anlage 2.1 einzureichen.

Nachweis(e) hochgeladen?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.1.12 Qualifikation BÜW Vermessung [Mussangabe]

1. Abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium des Ingenieurwesens im Bereich Vermessungswesen oder vergleichbarer Qualifikation. Nachweis über Urkunde.
 2. Mind. 3-jährige einschlägige Berufserfahrung als vermessungstechnischer Bauüberwacher in der Bauausführungsphase von Verkehrsinfrastrukturprojekten
- Nachzuweisen durch einen Lebenslauf mit folgenden Mindestangaben:
- Name
 - derzeitige Beschäftigung
 - Liste der persönlichen Referenzprojekte innerhalb der nachzuweisenden Berufserfahrung. Für jedes Projekt sind mindestens anzugeben: Zeitraum der Projektbearbeitung, ausgeübte Funktion im Projekt

Die Nachweise sind als Anlage 2.2 einzureichen. Nachweis(e) hochgeladen?

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.1.13 persönliche Referenz BÜW Vermessung [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Als Referenznachweis ist eine vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 10 Jahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages mit den Tunnelrohbauleistungen abgeschlossen wurde, in der er als vermessungstechnischer Bauüberwacher tätig war.

Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind:

1. Die Tätigkeit umfasste die vermessungstechnische Bauüberwachung eines Tunnels in konventioneller Bauweise mit einer Tunnellänge von > 500 m.

Das Referenzprojekt ist über ein Referenzblatt nachzuweisen. Das Referenzblatt hat eine Projektbeschreibung auf maximal 2 Seiten (DIN A4) zu enthalten und muss auf die oben genannten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar. Das Referenzblatt ist als Anlage 2.3 einzureichen.

Nachweis(e) hochgeladen?

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.1.14 Ausschluss bei Unrichtigkeit der Erklärungen

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

3 Los 3 - "BÜW Geotechnik & Abfall"

3.1 FE.EI-Eignungskriterien für Arch./Ing.-Leistungen (STANDARDVORLAGE AK AIV)

Gewichtung: 0,00%

3.1.1 Hinweistext für die Unternehmen/Bietergemeinschaft

Die Eignungskriterien sind direkt im Vergabeportal der Deutschen Bahn AG <https://bieterportal.nonc.d.db.de/evergabe.bieter/eva/supplierportal/portal/tabs/vergaben>) zu beantworten. Alle geforderten Erklärungen sind zwingend abzugeben, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Weitere projektbezogene Bewerbungskriterien sind über die hier in weiteren Punkten geforderten Anlagen nachzuweisen und bis zum genannten Schlusstermin einzureichen.

Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht. Darüber hinausgehende Unterlagen sind für den Teilnahmewettbewerb nicht erforderlich und müssen erst im Rahmen der nachgelagerten Angebotsphase auf der Vergabeplattform hochgeladen werden.

Für das Bearbeiten der Eignungskriterien über die Vergabeplattform der DB AG (eVergabe) steht dem Bewerber eine Arbeitshilfe zur Verfügung, die im Anschreiben Arch./Ing. verlinkt ist.

3.1.2 Angabe Kontaktdaten Bewerber/federf. BG-Mitglied [Mussangabe]

Bitte im Eingabefeld den Text entsprechend ergänzen.

3.1.3 Beabsichtigte Zusammenarbeit mit Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Bewerbers zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen. Es ist anzugeben ob und in welcher Form (BIEGE, Nachunternehmer) der Bewerber mit wem zusammenarbeiten möchte.

Bei BIEGEN erfolgt hiermit eine Erklärung, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft von der Angebotsabgabe an und auch im Falle der Beauftragung als Gesamtschuldner haften.

Wird ein Nachunternehmer nach § 47 Abs. 1 Satz 1 SektVO (Eignungsleihe) eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (25FEI84685 Verpflichtungserklärung Subunternehmer Los 3) mit Ihrer Bewerbung einzureichen.

3.1.4 Verbundenheit mit anderen Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinschaft zur Verbundenheit mit anderen Unternehmen am gleichen Projekt:

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) teilen mit, ob und inwieweit wir mit dem/den unten genannten weiteren vom AG für dieses Projekt beauftragten Unternehmen verbunden (gesellschaftlich verbunden im Sinne § 18 AktG verwandtschaftlich) oder wirtschaftlich abhängig sind. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften gilt diese Verpflichtung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Beteiligte Unternehmen:

1. Amberg Engineering AG
 2. DB Kommunikationstechnik GmbH, ITK Projekte West
 3. DB Systemtechnik GmbH
 4. ICL Rail GmbH
 5. Bosch & Partner GmbH
 6. BST Railkonzept GmbH
 7. EUCON - BUNG GmbH
 8. DB Engineering&Consulting GmbH
 9. Geoteam Ingenieurgesellschaft GmbH
 10. Dr. Spang GmbH, Ingenieurgesellschaft für Bauwesen, Geologie und Umwelttechnik mbH
 11. Prof.Dr.-Ing.D.Kirschke GmbH & Co.KG
 12. Dipl.-Ing. Tobias Baudendistel
 13. GuD Geotechnik und Dynamik Consult GmbH
 14. DB Bahnbau Gruppe GmbH
 15. ARGE Fachplanung KMR
- Mitglied 1: AFR Kampfmittelingenieure GmbH
Mitglied 2: FPK GmbH, Fachplanung für die Kampfmittelräumung und Rüstungsallasten
Mitglied 3: KSBE, Kampfmittelservice B&E GmbH
Mitglied 4: UXB consult gmbh

Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Im Eingabefeld die entsprechenden(n) Zeile(n) auswählen und ggf. den Text entsprechend ergänzen.

3.1.5 Keine Bauleist., keine damit verbundene AI-Leist. [Mussangabe]

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass wir im Rahmen des hier vorliegenden Projektes keine Bauleistungen und damit im Zusammenhang stehenden Arch./Ing.-Leistungen erbracht haben.

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.1.6 Insolvenzverfahren [Mussangabe]

Erklärung zu Insolvenz- oder Liquidationsverfahren

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass KEIN Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.1.7 Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Erklärung zu gesetzlichen Verpflichtungen

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) sind unserer gesetzlichen Pflicht, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung) sowie Verpflichtungen z. B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften nachgekommen.

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

3.1.8 Eigenerklärung [Mussangabe]

Eigenerklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinschaft

- Wir sind nicht von der DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden.
- Wir erklären, dass im Zeitraum der letzten 5 Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmerentsendegesetz (AentG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98 c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 vorliegen.
- Wir erklären, dass wir in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 ff. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten haben und dass wir stets in der Lage waren, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.
- Wir erklären weiterhin, dass keinerlei Verfehlungen begangen wurden, die unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).
- Wir erklären, dass wir in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkende Abreden getroffen haben. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i. S. v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).
- Wir erklären, dass wir uns zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennen und sichergestellt haben, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.
- Wir erklären, dass wir zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens
 - a) versucht haben, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
 - b) versucht habe, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die wir unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnten oder
 - c) irreführende Informationen übermittelt haben, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnten bzw. dies versucht haben.

Einhaltung von Sanktionen und Embargos

- a) Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anwendung der erforderlichen Sorgfalt entsprechend der für uns national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder UN-Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.
- b) Wir versichern, den Auftrag ohne Verwendung von Gütern oder Dienstleistungen, welche nach den aktuellen Sanktionen, insbesondere nach den Finanzsanktionen, Embargomaßnahmen und Außenwirtschaftsvorschriften der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, der Vereinten Nationen, der USA, des Vereinigten Königreichs sowie der Schweiz, sanktioniert sind, zu erfüllen.
- c) Wir versichern,
 - dass wir keine russischen Staatsangehörigen und keine in Russland niedergelassene natürliche Person sind bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,
 - dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält,
 - dass wir bzw. unser Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handeln bzw. handelt.
- d) Wir versichern, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 SektVO.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

- Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes:

1. Ich versichere, Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein.
2. Ich sichere, zu
 - a) dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. B SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen,
 - b) dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber habe und
 - c) dass ich für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe.
3. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines die Zusicherungen betreffenden Umstandes informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform.
4. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI geltenden oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben habe bzw. dass ich meiner Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.
5. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von mir eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern: darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderung wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann.

-] Keine Angabe (0)
] Ja (0)
] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.1.9 Einsatz als Bauüberwacher (nur bei BÜW-Verträgen) [Mussangabe]

Einsatz als Bauüberwacher in anderen Maßnahmen

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass die vorgesehenen Bauüberwacher bei folgenden anderen Maßnahmen eingesetzt bzw. vorgesehen sind.

-] Keine Angabe (0)
] bei keiner anderen Maßnahme (0)
] bei den Maßnahmen gem. Anlage (anzugeben sind Vorname, Nachname, Baumaßnahme, Leistungsumfang) – Anlage hochgeladen (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.1.10 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit [Mussangabe]

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass wir in den genannten Fachbereichen mindestens untenstehende Anzahl an Fachkräften in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigt haben:

1. 3 Bauüberwacher (BÜW) Geotechnik
2. 2 Bauüberwacher (BÜW) Abfallmanagement

Im Eingabefeld ist die Anzahl an Fachkräften anzugeben.

3.1.11 Projekterfahrung des Bewerbers - Referenzprojekt [Mussangabe]

Als Referenznachweis ist eine vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 10 Kalenderjahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen oder die seit mindestens zwei Jahren in einem Projekt erbracht wurde, nachzuweisen. Die jeweilige Projektlaufzeit (Zeitraum von Ausschreibung bis Fertigstellung der Bauleistung) muss mindestens 3 Jahre, davon Leistungserbringungszeit des Bewerbers mindestens 2 Jahre betragen.

Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn alle folgenden Mindestanforderungen erfüllt sind:

1. Geotechnische Bauüberwachung in einem Tunnelbauprojekt eines Eisenbahninfrastrukturunternehmens (EIU) in konventioneller Bauweise mit einer Tunnellänge von > 500 m.

Das Referenzprojekt ist über ein Referenzblatt nachzuweisen. Das Referenzblatt hat eine Projektbeschreibung auf maximal 2 Seiten (DIN A4) zu enthalten und muss auf die oben genannten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar. Das Referenzblatt ist als Anlage 3.1 einzureichen.

Nachweis(e) hochgeladen?

-] Keine Angabe (0)
] Ja (0)
] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.1.12 Qualifikation BÜW Geotechnik [Mussangabe]

1. Abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium im Bauingenieurwesen oder in der Geotechnik oder vergleichbarer Qualifikation. Nachweis über Urkunde.

2. Mind. 5-jährige einschlägige Berufserfahrung als Bauüberwacher Geotechnik

Nachzuweisen durch einen Lebenslauf mit folgenden Mindestangaben:

- Name
- derzeitige Beschäftigung
- Liste der persönlichen Referenzprojekte innerhalb der nachzuweisenden Berufserfahrung. Für jedes Projekt sind mindestens anzugeben: Zeitraum der Projektbearbeitung, ausgeübte Funktion im Projekt

Die Nachweise sind als Anlage 3.2 einzureichen. Nachweis(e) hochgeladen?

-] Keine Angabe (0)
] Ja (0)
] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3.1.13 persönliche Referenz BÜW Geotechnik [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Als Referenznachweis ist eine vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 10 Jahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages mit den Tunnelrohbauleistungen abgeschlossen wurde, in der er als BÜW Geotechnik mit untenstehenden Mindestanforderungen tätig war, nachzuweisen.

Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind:

1. Die Tätigkeit umfasste die geotechnische Bauüberwachung eines Tunnels in konventioneller Bauweise mit einer Tunnellänge von > 500 m.

Das Referenzprojekt ist über ein Referenzblatt nachzuweisen. Das Referenzblatt hat eine Projektbeschreibung auf maximal 2 Seiten (DIN A4) zu enthalten und muss auf die oben genannten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar. Das Referenzblatt ist als Anlage 3.3 einzureichen.

Nachweis(e) hochgeladen?

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.1.14 Qualifikation BÜW Abfallmanagement [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

1. Abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium der Natur- oder der Ingenieurwissenschaft mit geeigneten Studienschwerpunkten z.B. Geologie/ Umwelttechnik / Abfallwirtschaft oder vergleichbarer Qualifikation. Nachweis über Urkunde.
2. Qualifikation für Probenahme nach LAGA PN 98. Nachweis durch geeignete Unterlagen z.B. Zertifikat.
3. Mind. 3-jährige einschlägige Berufserfahrung als abfallrechtliche Bauüberwachung. Die Berufserfahrung beinhaltet die praktische Anwendung des elektronischen Abfallnachweisverfahrens (eANV).

Nachzuweisen durch einen Lebenslauf mit folgenden Mindestangaben:

- Name
- derzeitige Beschäftigung
- Liste der persönlichen Referenzprojekte innerhalb der nachzuweisenden Berufserfahrung. Für jedes Projekt sind mindestens anzugeben: Zeitraum der Projektbearbeitung, ausgeübte Funktion im Projekt

Die Nachweise sind als Anlage 3.4 einzureichen. Nachweis(e) hochgeladen?

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.1.15 persönliche Referenz BÜW Abfallmanagement [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Als Referenznachweis ist eine vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 10 Jahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen wurde, in der er als BÜW Abfallmanagement tätig war, nachzuweisen.

Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind:

1. Überwachung von Entsorgungsmengen von mind. 100.000 t in einem Projekt eines Eisenbahninfrastrukturunternehmens (EIU)

Das Referenzprojekt ist über ein Referenzblatt nachzuweisen. Das Referenzblatt hat eine Projektbeschreibung auf maximal 2 Seiten (DIN A4) zu enthalten und muss auf die oben genannten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar. Das Referenzblatt ist als Anlage 3.5 einzureichen.

Nachweis(e) hochgeladen?

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.1.16 Ausschluss bei Unrichtigkeit der Erklärungen

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

4 Los 4 - "SiGeKo"

4.1 FE.EI-Eignungskriterien für Arch./Ing.-Leistungen (STANDARDVORLAGE AK AIV)

Gewichtung: 0,00%

4.1.1 Hinweistext für die Unternehmen/Bietergemeinschaft

Die Eignungskriterien sind direkt im Vergabeportal der Deutschen Bahn AG <https://bieterportal.nonc.d.db.de/evergabe.bieter/eva/supplierportal/portal/tabs/vergaben>) zu beantworten. Alle geforderten Erklärungen sind zwingend abzugeben, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Weitere projektbezogene Bewerbungskriterien sind über die hier in weiteren Punkten geforderten Anlagen nachzuweisen und bis zum genannten Schlusstermin einzureichen.

Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht. Darüber hinausgehende Unterlagen sind für den Teilnahmewettbewerb nicht erforderlich und müssen erst im Rahmen der nachgelagerten Angebotsphase auf der Vergabeplattform hochgeladen werden.

Für das Bearbeiten der Eignungskriterien über die Vergabeplattform der DB AG (eVergabe) steht dem Bewerber eine Arbeitshilfe zur Verfügung, die im Anschreiben Arch./Ing. verlinkt ist.

4.1.2 Angabe Kontaktdaten Bewerber/federf. BG-Mitglied [Mussangabe]

Bitte im Eingabefeld den Text entsprechend ergänzen.

4.1.3 Beabsichtigte Zusammenarbeit mit Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Bewerbers zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen. Es ist anzugeben ob und in welcher Form (BIEGE, Nachunternehmer) der Bewerber mit wem zusammenarbeiten möchte.

Bei BIEGEN erfolgt hiermit eine Erklärung, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft von der Angebotsabgabe an und auch im

Falle der Beauftragung als Gesamtschuldner haften.

Wird ein Nachunternehmer nach § 47 Abs. 1 Satz 1 SektVO (Eignungsleihe) eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (25FEI84685 Verpflichtungserklärung Subunternehmer Los 4) mit Ihrer Bewerbung einzureichen.

4.1.4 Verbundenheit mit anderen Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinschaft zur Verbundenheit mit anderen Unternehmen am gleichen Projekt:

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) teilen mit, ob und inwieweit wir mit dem/den unten genannten weiteren vom AG für dieses Projekt beauftragten Unternehmen verbunden (gesellschaftlich verbunden im Sinne § 18 AktG verwandtschaftlich) oder wirtschaftlich abhängig sind. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften gilt diese Verpflichtung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Beteiligte Unternehmen:

1. Amberg Engineering AG
2. DB Kommunikationstechnik GmbH, ITK Projekte West
3. DB Systemtechnik GmbH
4. ICL Rail GmbH
5. Bosch & Partner GmbH
6. BST Railkonzept GmbH
7. EUCON - BUNG GmbH
8. DB Engineering&Consulting GmbH
9. Geoteam Ingenieurgesellschaft GmbH
10. Dr. Spang GmbH, Ingenieurgesellschaft für Bauwesen, Geologie und Umwelttechnik mbH
11. Prof.Dr.-Ing.D.Kirschke GmbH & Co.KG
12. Dipl.-Ing. Tobias Baudendistel
13. GuD Geotechnik und Dynamik Consult GmbH
14. DB Bahnbau Gruppe GmbH
15. ARGE Fachplanung KMR

Mitglied 1: AFR Kampfmittelingenieure GmbH

Mitglied 2: FPK GmbH, Fachplanung für die Kampfmittelräumung und Rüstungsalasten

Mitglied 3: KSBE, Kampfmittelservice B&E GmbH

Mitglied 4: UXB consult gmbh

Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Im Eingabefeld die entsprechenden(n) Zeile(n) auswählen und ggf. den Text entsprechend ergänzen.

4.1.5 Insolvenzverfahren [Mussangabe]

Erklärung zu Insolvenz- oder Liquidationsverfahren

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass KEIN Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.1.6 Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Erklärung zu gesetzlichen Verpflichtungen

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) sind unserer gesetzlichen Pflicht, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung) sowie Verpflichtungen z. B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften nachgekommen.

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.1.7 Eigenerklärung [Mussangabe]

Eigenerklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinschaft

- Wir sind nicht von der DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden.

- Wir erklären, dass im Zeitraum der letzten 5 Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmerentsendegesetz (AentG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98 c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 vorliegen.

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 ff. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten haben und dass wir stets in der Lage waren, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

- Wir erklären weiterhin, dass keinerlei Verfehlungen begangen wurden, die unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkende Abreden getroffen haben. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem

Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i. S. v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

- Wir erklären, dass wir uns zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennen und sichergestellt haben, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

- Wir erklären, dass wir zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens

- a) versucht haben, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
- b) versucht habe, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die wir unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnten oder
- c) irreführende Informationen übermittelt haben, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnten bzw. dies versucht haben.

Einhaltung von Sanktionen und Embargos

a) Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anwendung der erforderlichen Sorgfalt entsprechend der für uns national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder UN-Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

b) Wir versichern, den Auftrag ohne Verwendung von Gütern oder Dienstleistungen, welche nach den aktuellen Sanktionen, insbesondere nach den Finanzsanktionen, Embargomaßnahmen und Außenwirtschaftsvorschriften der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, der Vereinten Nationen, der USA, des Vereinigten Königreichs sowie der Schweiz, sanktioniert sind, zu erfüllen.

c) Wir versichern,

- dass wir keine russischen Staatsangehörigen und keine in Russland niedergelassene natürliche Person sind bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,

- dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält,

- dass wir bzw. unser Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handeln bzw. handelt.

d) Wir versichern, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 SektVO.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

- Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes:

1. Ich versichere, Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein.

2. Ich sichere, zu

a) dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. B SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen,

b) dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber habe und

c) dass ich für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe.

3. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines die Zusicherungen betreffenden Umstandes informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform.

4. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI geltenden oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben habe bzw. dass ich meiner Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.

5. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von mir eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern: darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderung wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann.

Keine Angabe (0)

Ja (0)

Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.1.8 Einsatz als Bauüberwacher (nur bei BÜW-Verträgen) [Mussangabe]

Einsatz als Bauüberwacher in anderen Maßnahmen

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass die vorgesehenen Bauüberwacher bei folgenden anderen Maßnahmen eingesetzt bzw. vorgesehen sind.

Keine Angabe (0)

bei keiner anderen Maßnahme (0)

bei den Maßnahmen gem. Anlage (anzugeben sind Vorname, Nachname, Baumaßnahme, Leistungsumfang) – Anlage hochgeladen (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.1.9 Keine Bauleist., keine damit verbundene AI-Leist. [Mussangabe]

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass wir im Rahmen des hier vorliegenden Projektes keine Bauleistungen und damit im Zusammenhang stehenden Arch.-/Ing.-Leistungen erbracht haben.

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.1.10 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit [Mussangabe]

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass wir im Fachbereich Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination (SiGeKo) mindestens untenstehende Anzahl an Fachkräften in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigt haben:

2 nach RAB 30, Abschnitte B und C, qualifizierte SiGeKo-Fachkräfte

Im Eingabefeld ist die Anzahl an Fachkräften anzugeben.

4.1.11 Projekterfahrung des Bewerbers - Referenzprojekt [Mussangabe]

Als Referenznachweis ist eine vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 10 Kalenderjahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen oder die seit mindestens zwei Jahren in einem Projekt erbracht wurde, nachzuweisen. Die jeweilige Projektlaufzeit (Zeitraum von Ausschreibung bis Fertigstellung der Bauleistung) muss mindestens 3 Jahre, davon Leistungserbringungszeit des Bewerbers mindestens 2 Jahre betragen.

Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn alle folgenden Mindestanforderungen erfüllt sind:

1. Infrastrukturprojekt eines Eisenbahninfrastrukturunternehmens (EIU)
2. Die Leistung des Bewerbers umfasste die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination nach Baustellenverordnung (BaustellV) in der Bauausführungsphase
3. Leistungsbezug zu mind. Einem der folgenden Fachgebiete: Ingenieurbau, Spezialtiefbau oder Tunnelbau
4. Baukosten > 20 Mio EUR netto

Das Referenzprojekt ist über ein Referenzblatt nachzuweisen. Das Referenzblatt hat eine Projektbeschreibung auf maximal 2 Seiten (DIN A4) zu enthalten und muss auf die oben genannten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar. Das Referenzblatt ist als Anlage 4.1 einzureichen.

Nachweis(e) hochgeladen?

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.1.12 Qualifikation SiGeKo [Mussangabe]

1. Abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium im Bauingenieurwesen oder vergleichbarer Qualifikation. Nachweis über Urkunde.
2. Ausbildung als Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß RAB 30 Abschnitt B und C. Nachzuweisen durch geeignete Unterlagen (z.B. Zertifikate).
3. Mind. 3-jährige einschlägige Berufserfahrung als Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator in der Bauausführungsphase zur Wahrnehmung der Aufgaben gemäß § 3 Abs. 2 und 3 BaustellV
Nachzuweisen durch einen Lebenslauf mit folgenden Mindestangaben:
 - Name
 - derzeitige Beschäftigung
 - Liste der persönlichen Referenzprojekte innerhalb der nachzuweisenden Berufserfahrung. Für jedes Projekt sind mindestens anzugeben: Zeitraum der Projektbearbeitung, ausgeübte Funktion im Projekt

Die Nachweise sind als Anlage 4.2 einzureichen. Nachweis(e) hochgeladen?

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.1.13 persönliche Referenz SiGeKo [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Als Referenznachweis ist eine vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 10 Jahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen wurde, in der er als SiGeKo mit untenstehenden Mindestanforderungen tätig war, nachzuweisen.

Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind:

1. Infrastrukturprojekt eines Eisenbahninfrastrukturunternehmens (EIU)
2. Tätigkeit des vorgesehenen Mitarbeiters als Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator nach Baustellenverordnung (BaustellV) in der Bauausführung
3. Leistungsbezug zu mind. einem der folgenden Fachgebiete: Ingenieurbau, Spezialtiefbau oder Tunnelbau
4. Baukosten > 5 Mio EUR netto

Das Referenzprojekt ist über ein Referenzblatt nachzuweisen. Das Referenzblatt hat eine Projektbeschreibung auf maximal 2 Seiten (DIN A4) zu enthalten und muss auf die oben genannten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar. Das Referenzblatt ist als Anlage 4.3 einzureichen.

Nachweis(e) hochgeladen?

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

4.1.14 Ausschluss bei Unrichtigkeit der Erklärungen

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

5 Los 5 - "BÜW Umwelt "

5.1 FE.El-Eignungskriterien für Arch./Ing.-Leistungen (STANDARDVORLAGE AK AIV)

Gewichtung: 0,00%

5.1.1 Hinweistext für die Unternehmen/Bietergemeins chaft

Die Eignungskriterien sind direkt im Vergabeportal der Deutschen Bahn AG <https://bieterportal.nonc.d.db.de/evergabe.bieter/eva/supplierportal/portal/tabs/vergaben>) zu beantworten. Alle geforderten Erklärungen sind zwingend abzugeben, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Weitere Projektbezogene Bewerbungskriterien sind über die hier in weiteren Punkten geforderten Anlagen nachzuweisen und bis zum genannten Schlusstermin einzureichen.

Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht. Darüberhinausgehende Unterlagen sind für den Teilnahmewettbewerb nicht erforderlich und müssen erst im Rahmen der nachgelagerten Angebotsphase auf der Vergabeplattform hochgeladen werden.

Für das Bearbeiten der Eignungskriterien über die Vergabeplattform der DB AG (eVergabe) steht dem Bewerber eine Arbeitshilfe zur Verfügung, die im Anschreiben Arch./Ing. verlinkt ist.

5.1.2 Angabe Kontaktdaten Bewerber/federf. BG-Mitglied [Mussangabe]

Bitte im Eingabefeld den Text entsprechend ergänzen.

5.1.3 Beabsichtigte Zusammenarbeit mit Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Bewerbers zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen. Es ist anzugeben ob und in welcher Form (BIEGE, Nachunternehmer) der Bewerber mit wem zusammenarbeiten möchte.

Bei BIEGEN erfolgt hiermit eine Erklärung, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft von der Angebotsabgabe an und auch im Falle der Beauftragung als Gesamtschuldner haften.

Wird ein Nachunternehmer nach § 47 Abs. 1 Satz 1 SektVO (Eignungsleihe) eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (25FEI84685 Verpflichtungserklärung Subunternehmer Los 5) mit Ihrer Bewerbung einzureichen.

5.1.4 Verbundenheit mit anderen Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeins chaft zur Verbundenheit mit anderen Unternehmen am gleichen Projekt:

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeins chaft) teilen mit, ob und inwieweit wir mit dem/den unten genannten weiteren vom AG für dieses Projekt beauftragten Unternehmen verbunden (gesellschaftlich verbunden im Sinne § 18 AktG verwandtschaftlich) oder wirtschaftlich abhängig sind. Bei Bewerber-/Bietergemeins chaften gilt diese Verpflichtung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Beteiligte Unternehmen:

1. Amberg Engineering AG
- 2.DB Kommunikationstechnik GmbH, ITK Projekte West
3. DB Systemtechnik GmbH
4. ICL Rail GmbH
5. Bosch & Partner GmbH
6. BST Railkonzept GmbH
7. EUCON - BUNG GmbH
8. DB Engineering&Consulting GmbH
9. Geoteam Ingenieurgesellschaft GmbH
10. Dr. Spang GmbH, Ingenieurgesellschaft für Bauwesen, Geologie und Umwelttechnik mbH
11. Prof.Dr.-Ing.D.Kirschke GmbH & Co.KG
12. Dipl.-Ing. Tobias Baudendistel
13. GuD Geotechnik und Dynamik Consult GmbH
14. DB Bahnbau Gruppe GmbH
15. ARGE Fachplanung KMR

Mitglied 1: AFR Kampfmittelingenieure GmbH

Mitglied 2: FPK GmbH, Fachplanung für die Kampfmittelräumung und Rüstungsaltlasten

Mitglied 3: KSBE, Kampfmittelservice B&E GmbH

Mitglied 4: UXB consult gmbh

Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/v erwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Im Eingabefeld die entsprechenden(n) Zeile(n) auswählen und ggf. den Text entsprechend ergänzen.

5.1.5 Keine Bauleist., keine damit verbundene AI-Leist. [Mussangabe]

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass wir im Rahmen des hier vorliegenden Projektes keine Bauleistungen und damit im Zusammenhang stehenden Arch.-/Ing.-Leistungen erbracht haben.

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.1.6 Insolvenzverfahren [Mussangabe]

Erklärung zu Insolvenz- oder Liquidationsverfahren

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass KEIN Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.1.7 Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Erklärung zu gesetzlichen Verpflichtungen

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) sind unserer gesetzlichen Pflicht, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung) sowie Verpflichtungen z. B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften nachgekommen.

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.1.8 Eigenerklärung [Mussangabe]

Eigenerklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinschaft

- Wir sind nicht von der DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden.

- Wir erklären, dass im Zeitraum der letzten 5 Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmerentsendegesetz (AentG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98 c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 vorliegen.

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 ff. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten haben und dass wir stets in der Lage waren, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

- Wir erklären weiterhin, dass keinerlei Verfehlungen begangen wurden, die unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkende Abreden getroffen haben. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i. S. v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

- Wir erklären, dass wir uns zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennen und sichergestellt haben, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

- Wir erklären, dass wir zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens

a) versucht haben, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,

b) versucht habe, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die wir unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnten oder

c) irreführende Informationen übermittelt haben, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnten bzw. dies versucht haben.

Einhaltung von Sanktionen und Embargos

a) Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anwendung der erforderlichen Sorgfalt entsprechend der für uns national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder UN-Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

b) Wir versichern, den Auftrag ohne Verwendung von Gütern oder Dienstleistungen, welche nach den aktuellen Sanktionen, insbesondere nach den Finanzsanktionen, Embargomaßnahmen und Außenwirtschaftsvorschriften der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, der Vereinten Nationen, der USA, des Vereinigten Königreichs sowie der Schweiz, sanktioniert sind, zu erfüllen.

c) Wir versichern,

- dass wir keine russischen Staatsangehörigen und keine in Russland niedergelassene natürliche Person sind bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,

- dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält,

- dass wir bzw. unser Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handeln bzw. handelt.

d) Wir versichern, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 SektVO.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

- Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes:

1. Ich versichere, Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein.
2. Ich sichere, zu
 - a) dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. B SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen,
 - b) dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber habe und
 - c) dass ich für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe.
3. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines die Zusicherungen betreffenden Umstandes informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform.
4. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI geltenden oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben habe bzw. dass ich meiner Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.
5. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von mir eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern: darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderung wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann.

-] Keine Angabe (0)
] Ja (0)
] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.1.9 Einsatz als Bauüberwacher (nur bei BÜW-Verträgen) [Mussangabe]

Einsatz als Bauüberwacher in anderen Maßnahmen

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass die vorgesehenen Bauüberwacher bei folgenden anderen Maßnahmen eingesetzt bzw. vorgesehen sind.

-] Keine Angabe (0)
] bei keiner anderen Maßnahme (0)
] bei den Maßnahmen gem. Anlage (anzugeben sind Vorname, Nachname, Baumaßnahme, Leistungsumfang) – Anlage hochgeladen (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.1.10 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit [Mussangabe]

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass der Umsatz für die umweltfachliche Bauüberwachung im Mittel der letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahre* (2023, 2024 und 2025) mindestens 150.000,00 € Netto betrug.

Im Eingabefeld ist die Höhe des Umsatzes in € netto je Kalenderjahr anzugeben.

*für Kalenderjahre, für die kein Testat eines Wirtschaftsprüfers vorliegt, ist eine Schätzung ausreichend.

5.1.11 Projekterfahrung des Bewerbers: 2 Referenzprojekte [Mussangabe]

Als Referenznachweis 1 ist eine vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 10 Kalenderjahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen oder die seit mindestens zwei Jahren in einem Projekt erbracht wurde, nachzuweisen. Die jeweilige Projektlaufzeit (Zeitraum von Ausschreibung bis Fertigstellung der Bauleistung) muss mindestens 3 Jahre, davon Leistungserbringungszeit des Bewerbers mindestens 2 Jahre betragen. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn alle folgenden Mindestanforderungen erfüllt sind:

1. Umweltfachliche Bauüberwachung von Umweltmaßnahmen bei einem Infrastrukturprojekt in der Fachrichtung Bodenschutz.

Das Referenzprojekt ist über ein Referenzblatt nachzuweisen. Das Referenzblatt hat eine Projektbeschreibung auf maximal 2 Seiten (DIN A4) zu enthalten und muss auf die oben genannten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar. Das Referenzblatt ist als Anlage 5.1 einzureichen.

Als Referenznachweis 2 ist eine vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 10 Kalenderjahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen oder die seit mindestens zwei Jahren in einem Projekt erbracht wurde, nachzuweisen. Die jeweilige Projektlaufzeit (Zeitraum von Ausschreibung bis Fertigstellung der Bauleistung) muss mindestens 3 Jahre, davon Leistungserbringungszeit des Bewerbers mindestens 2 Jahre betragen.

Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn alle folgenden Mindestanforderungen erfüllt sind:

1. Umweltfachliche Bauüberwachung von Umweltmaßnahmen bei einem Infrastrukturprojekt in der Fachrichtung Wasser / Gewässerschutz.

Das Referenzprojekt ist über ein Referenzblatt nachzuweisen. Das Referenzblatt hat eine Projektbeschreibung auf maximal 2 Seiten (DIN A4) zu enthalten und muss auf die oben genannten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar. Das

Referenzblatt ist als Anlage 5.2 einzureichen.

Nachweis(e) hochgeladen?

-] Keine Angabe (0)
-] Ja (0)
-] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.1.12 Projekterfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter [Mussangabe]

Für die Umweltfachliche Bauüberwachung (UBÜ) muss für die nachstehenden Fachrichtungen (Ziffern 1 bis 4) jeweils mindestens ein Mitarbeiter gemäß Anlage 1 Qualifikationsanforderungen des Umwelt-Leitfadens Teil VII des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA) zur Verfügung stehen, der die dort genannten Qualifikationsanforderungen erfüllt. Vorgesehene Mitarbeiter sind namentlich mit Vor- und Nachnamen im Eingabefeld zu benennen.

1. Immissionsschutz
2. Naturschutz
3. Bodenschutz
4. Wasser / Gewässerschutz

Ein Mitarbeiter kann für ein oder mehrere Fachrichtungen benannt werden, sofern er die jeweiligen Qualifikationsanforderungen erfüllt.

Wir als Unternehmen / Bietergemeinschaft erklären, dass die im Eingabefeld benannten Mitarbeiter über die entsprechenden Qualifikationsanforderungen gemäß Anlage 1 des Umwelt-Leitfadens Teil VII des EBA in den jeweiligen Fachrichtungen verfügen. Die Benennung der Mitarbeiter im Eingabefeld gilt als Eigenerklärung des Unternehmens / der Bietergemeinschaft.

5.1.13 Ausschluss bei Unrichtigkeit der Erklärungen

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.